







Merkblatt für Dozierende: Datenschutz im Online-Kurs und bei der Nutzung von digitalen Tools

Auch die Volkshochschulen nutzen immer öfter digitale Medien und Formate in der Verwaltung und der Kursdurchführung. Im digitalen Umfeld, bei der Durchführung von virtuellen Formaten, sowie bei der Nutzung von digitalen Diensten sind besondere Maßnahmen des Datenschutzes zu beachten. Die wichtigsten Punkte sind im Folgenden aufgeführt. Dieses Merkblatt ergänzt das Hinweispapier zum allgemeinen Datenschutz, möchte hinsichtlich verschiedener Punkte sensibilisieren, ersetzt aber keine juristische Prüfung.







Die Nutzung von personenbezogenen Daten ist nach Art. 6 Abs. 1 lit. DSGVO gestattet, sofern diese zur Kursdurchführung **erforderlich** sind.

Definition von "erforderlich":

Erforderlich ist dies nur wenn diese Daten **zwingend** verwendet werden müssen. Im Sinne dieser Definition ist es z. B. nicht zwingend erforderlich, eine WhatsApp-Gruppe zu erstellen, denn die Kontaktaufnahme kann auch per E-Mail oder über die vhs.cloud erfolgen. **Ausnahme:** Wird in der Kursbeschreibung angegeben, dass der Kurs z. B. über Zoom erfolgt, ist die Nutzung möglich.

Andere Fälle:

In allen anderen Fällen sind eine Einwilligung **und** die Erfüllung zahlreicher Informationspflichten erforderlich. Sie können die Einwilligung daher i. d. R. nicht "einfach so" einholen.

Wichtige Ergänzungen:

Dieses Merkblatt beschäftigt sich nur mit Online-Kursen/Tools und möchte bezüglich der Thematik sensibilisieren. Es kann aber für sich keine Vollständigkeit beanspruchen oder Rechtssicherheit herstellen. Wir weisen auch auf unser Merkblatt für Dozierende hinsichtlich der Teilnehmenden-E-Mail-Adressen hin. Bitte beachten Sie auch die entsprechende Verpflichtungserklärung.

Grundsätzliches:

- Die von der vhs erhaltenen Daten sind nach der Kursdurchführung zu löschen. Dies schließt die Daten in Ihrem privaten E-Mail-Postfach ausdrücklich mit ein.
- Das eigenmächtige Erheben von Daten zu anderen Zwecken (z. B. Newsletter, weiterführende Kurse, spätere Kontaktaufnahme) in unseren Kursen ist (auch mit Einwilligung der Teilnehmenden) nicht gestattet.
- Teilnehmende sollen zu keinem Zeitpunkt Daten andere Teilnehmender (z. B. Namen, E-Mail-Adressen, Geburtsdaten) erhalten oder einsehen können.
- Bei Fragen, Unklarheiten oder einer Datenpanne (z. B. Notebook/USB-Stick/Liste gestohlen/verloren) informieren Sie die VHS umgehend.
- Die Erhebung und Verarbeitung von besonderen Kategorien von Daten (z. B. Herkunft, politische Meinung, religiöse Überzeugung, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheitsdaten) ist nicht gestattet.

Teilnehmenden-Abgleich im Online-Kursraum:

Fordern Sie Ihre Teilnehmenden **nicht** dazu auf, einen Klarnamen zu verwenden. Machen Sie keinen öffentlichen Abgleich von Teilnehmenden-Listen. Versenden Sie keine Teilnehmenden-Listen. Nutzen Sie die Möglichkeit einer privaten Nachricht: "Liebe Teilnehmende, bitte senden Sie mir jetzt alle Ihren Namen als **private Nachricht** im Chat oder per E-Mail."







Kursunterlagen:

Nutzen Sie zur Verteilung von Kursunterlagen die vhs.cloud. Beim Versand per E-Mail ist für Teilnehmenden-E-Mail-Adressen nur das Feld BCC zu nutzen. Alle anderen Felder sind von den weiteren Empfängerinnen und Empfängern der E-Mail einsehbar. Sollten Sie eine E-Mail mit den Teilnehmenden-E-Mail-Adresse im AN oder CC-Feld versenden, so ist dies bereits eine meldepflichtige Datenpanne. Einen solchen Fall melden Sie bitte umgehend der vhs.

Verwahrung von Daten der Teilnehmenden:

Teilnehmenden-Daten – egal ob Listen, E-Mail-Adressen oder andere Daten – sind stets sicher zu verwahren. Sie haben die Daten vor der Einsichtnahme durch andere Teilnehmende und Dritte zu schützen. Sie müssen starke Passwörter verwenden. Nicht vergessen: Nach dem Kurs sind die Daten zu löschen.

Welche Dienste können verwendet werden?

Wir empfehlen die Verwendung von Diensten mit einem Sitz innerhalb der EU oder mit geeigneten Datenschutzgarantien. Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit auch ein europäisches E-Mail-Konto für die Kommunikation mit den Teilnehmenden (und nicht z. B. Googlemail). In manchen Fällen ist die Verwendung von US-Anbietern notwendig, wir empfehlen jedoch, US-Anbieter nicht einzusetzen (z. B. WhatsApp, Facebook). Bestimmte Kurse weisen auf den Einsatz von US-Anbietern in der Kursbeschreibung hin (z. B. Zoom), hier ist es zur Vertragsdurchführung gestattet.